Sanierung Aarebrücke Aarburg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1997)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sanierung Aarebrücke Aarburg

Ingenieurbüro Wilhelm + Wahlen, Aarau

Umfassende Instandstellung der Aarebrücke

Die im Jahre 1912 durch Robert Maillart als aufgeständerte Bogen-Fahrbahnkonstruktion erstellte Aarebrücke wurde 1968 umgebaut. Dabei wurde auf dem alten Bogen ein neuer, vorgespannter Überbau erstellt und auf der Bogenuntersicht nach dem damaligen Wissensstand eine Spritzmörtelschicht als Bewehrungsschutz aufgetragen. Das damit teilweise erneuerte Tragwerk bewährte sich indes nur bedingt. Es kam zu Rissbildungen in den Längsträgern, und der aufgetragene Spritzmörtel löste sich teilweise vom Bogen. Zudem reagierte die Brücke bei der Überfahrt schwerer Lastwagen mit deutlich spürbaren Schwingungen.

Die umfangreiche Zustandserfassung der Brücke durch das Ingenieurbüro Wilhelm + Wahlen, Aarau, und durch die EMPA Dübendorf zeigte bald, dass die Brücke nebst der Instandstellung der beschädigten Bauteile auch statisch verstärkt werden muss, um den heutigen Belastungen standzuhalten. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die Firma Brun AG, Emmenbrücke.

Übersicht über die Bauarbeiten

Nach der Gerüstmontage wurde an der Untersicht des alten Maillartbogens mittels robotergesteuertem Höchstdruckwasserstrahl der karbonatisierte Mörtel entfernt, die korrodierte Bogenbewehrung sandgestrahlt und wo nötig mit einem Korrosionsschutz versehen. Anschliessend wurde ein neuer Spritzmörtel im Trockenspritzverfahren aufgetragen.

Die Längsträger mussten statisch verstärkt werden. Dies geschah durch die Anordnung zusätzlicher Schubbügel, welche von unten in vorgängig durch die Brückenplatte gebohrte Löcher geführt wurden. Gleichzeitig wurde eine zusätzliche Längsbewehrung eingelegt. Diese Zusatzbewehrung wurde anschliessend mit einer zirka 8 cm starken Spritzmörtelummantelung versehen.

Der Belag in der Fahrbahn, welcher starke Deformationen aufwies, wurde durch einen harten Betonbelag ersetzt. Da diese Art des Brükkenbelages in den letzten Jahren immer mehr in Vergessenheit geriet, waren aufwendige Betonversuche in Zusammenarbeit mit der TFB Wildegg erforderlich. Der Gehweg wurde mit einem neuen Gussasphaltbelag versehen. Zusätzlich wurden am Gehwegrand in regelmässigen Abständen Pfosten angeordnet, welche ein Befahren des Gehweges verhindern sollen. Auf den Konsolköpfen wurde beidseits ein neues Geländer montiert. Die Brückenentwässerung wurde neu an die Kanalisation Seite Aarburg angeschlossen.

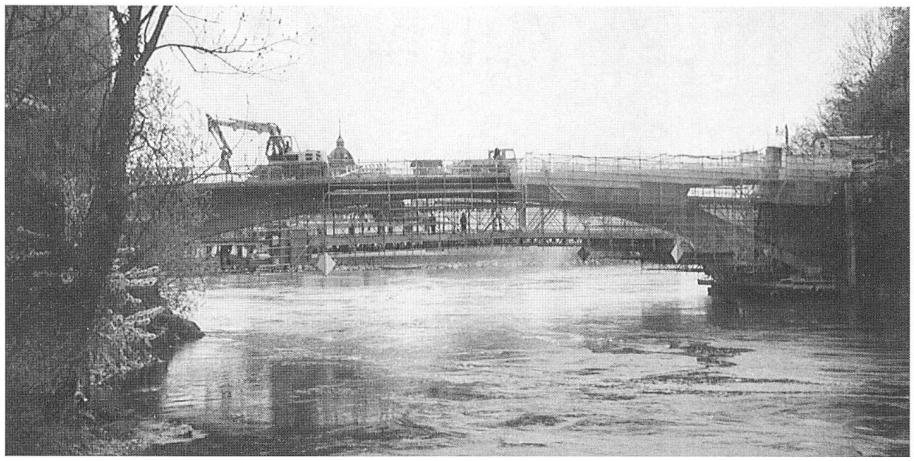
Im Widerlagerbereich wurde auf beiden Seiten ein begehbarer Schacht erstellt. Dies ermöglichte eine einfache Zugänglichkeit zu den Brückenlagern.

Wie erst während der Bauausführung festgestellt werden konnte, befand sich die Natursteinmauer Seite Boningen in sehr kritischem Zustand, so dass sie beim Sondieren der Felskote dann auch tatsächlich einstürzte. Für die Wiedererstellung wurden die alten Steinquader als Verkleidung der neu erstellten Schwergewichtsmauer wiederverwendet. Im oberen Teil wurden neue Natursteinquader aus einem Lägern-Steinbruch eingesetzt.

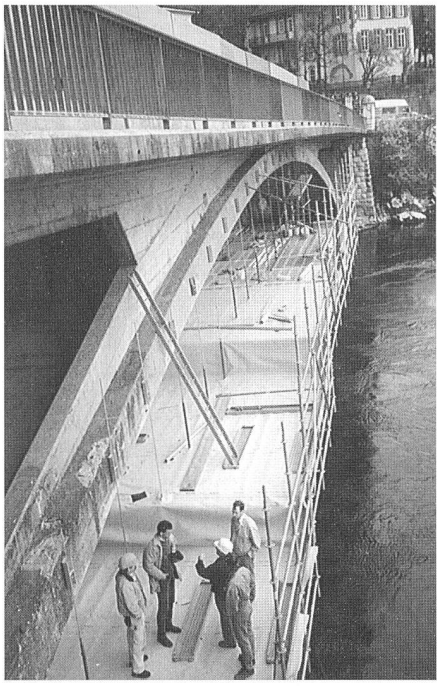
Das Geländer wurde von einem Architekten entworfen und erinnert in seiner Grundstruktur an den Geländertyp, den Maillart für seine Brücke verwendete.

Die umfangreichen Bauarbeiten an der Brücke konnten termingerecht Mitte August 1996 fertiggestellt werden. Die Arbeiten an der Stützmauer dauerten bis Ende November 1996.

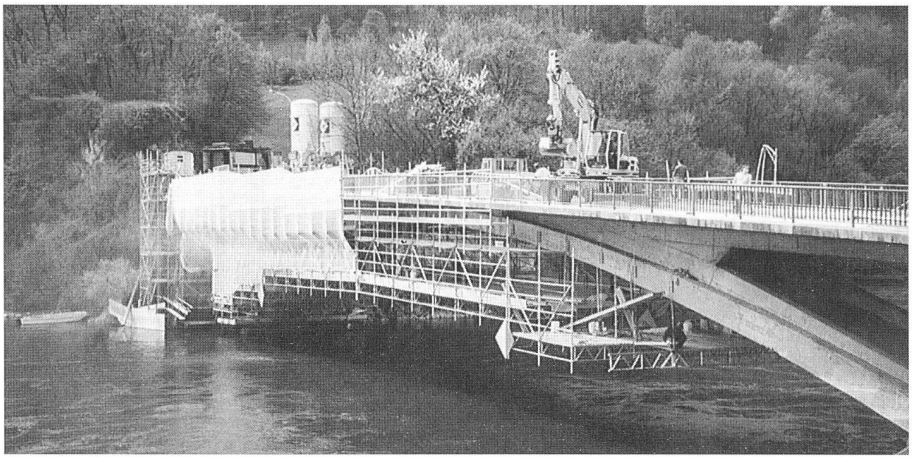
Die Arbeiten konnten unfallfrei und ohne Kostenüberschreitungen abgeschlossen werden.



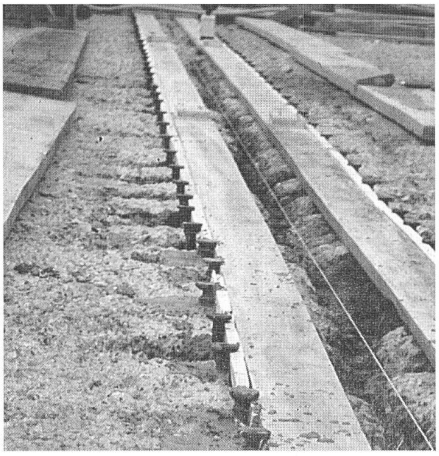
Ansicht der Brücke von der Unterwasserseite während Gerüstaufbau.



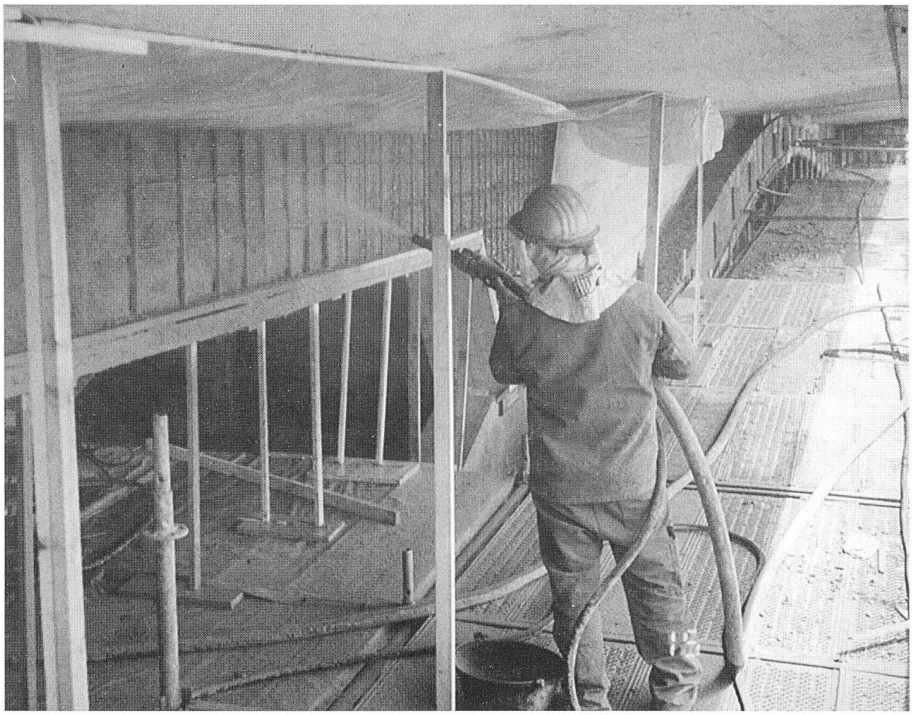
Gerüst mit Abdichtung von Seite Boningen her.



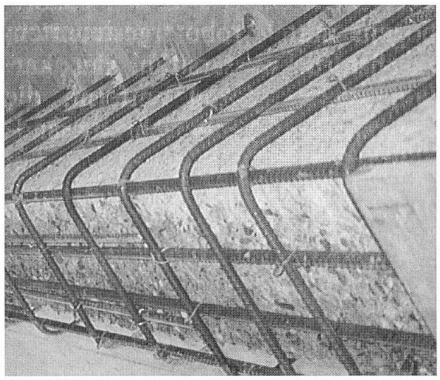
Ansicht der Brücke von Oberwasserseite während Gerüstaufbau.



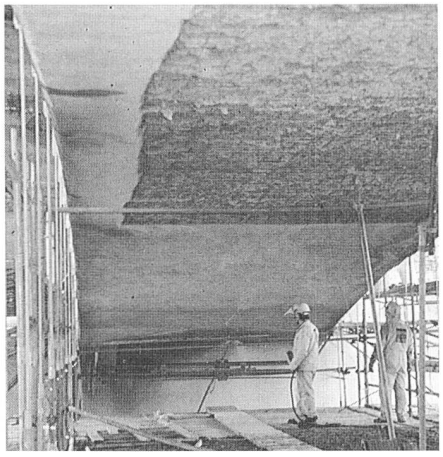
Endverankerung der Längsträgerbügel (wurden zusätzlich als Verdübelung des Betonbelages verwendet).



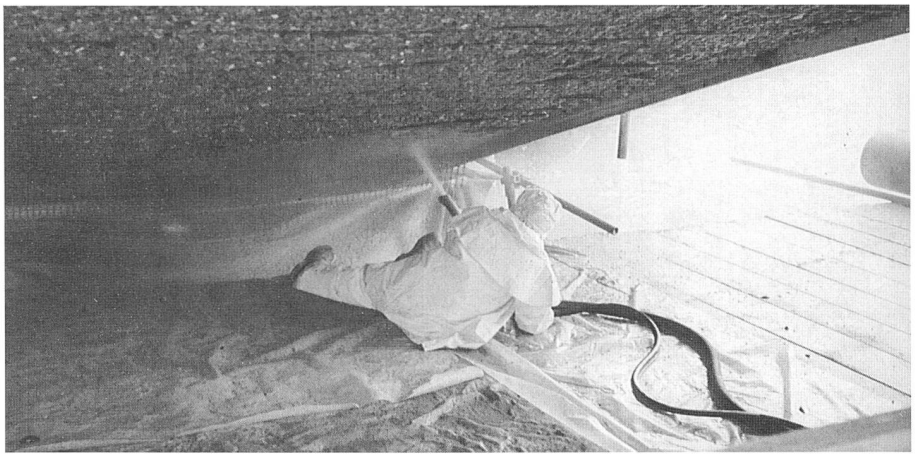
Spritzmörtelauftrag an den Längsträgern (Nass-Stromspritzverfahren).



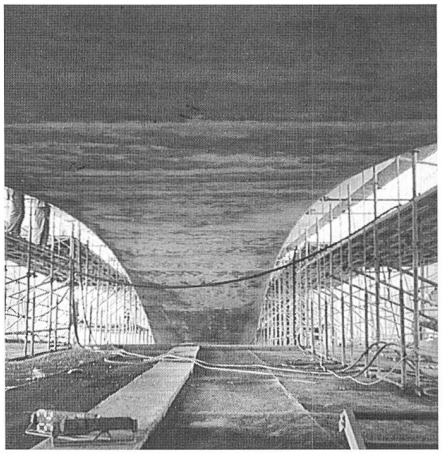
Verstärkung der Längsträger.



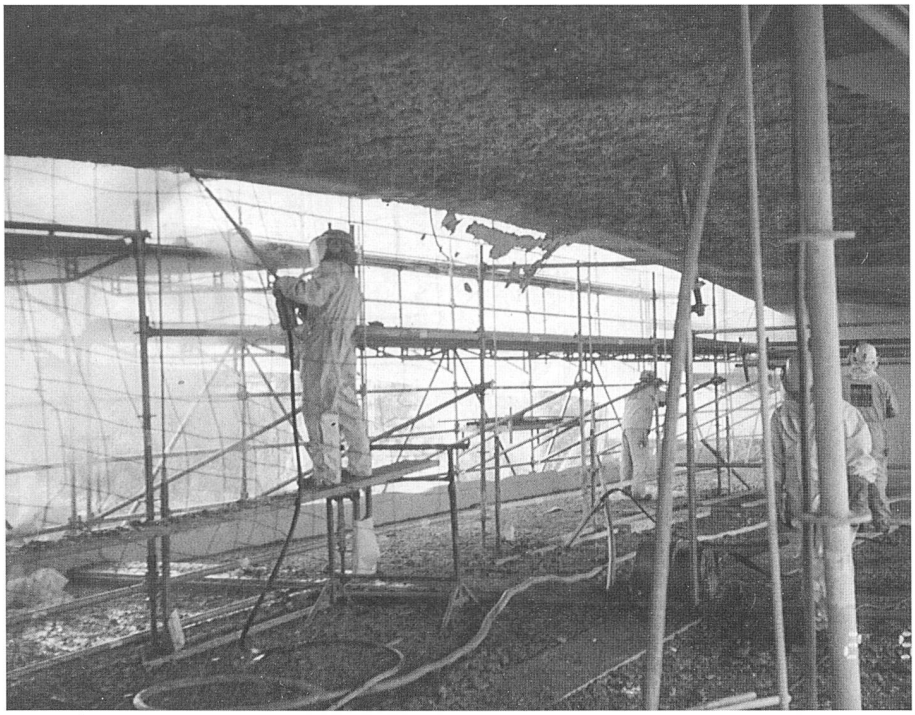
Mörtelabtrag an der Bogenuntersicht mit Hochdruckwasserstrahl-Roboter.



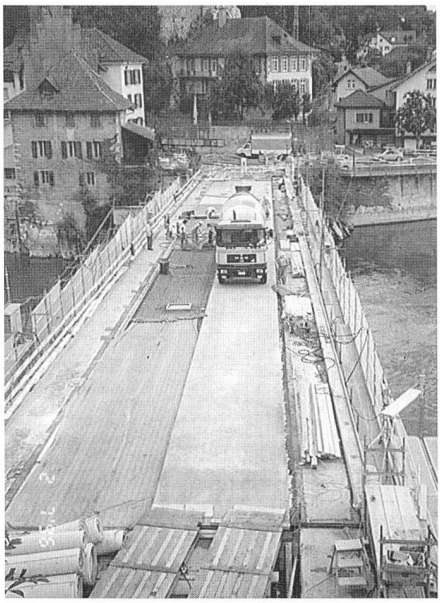
Schwieriger Spritzmörtelauftrag im Kämpferbereich.



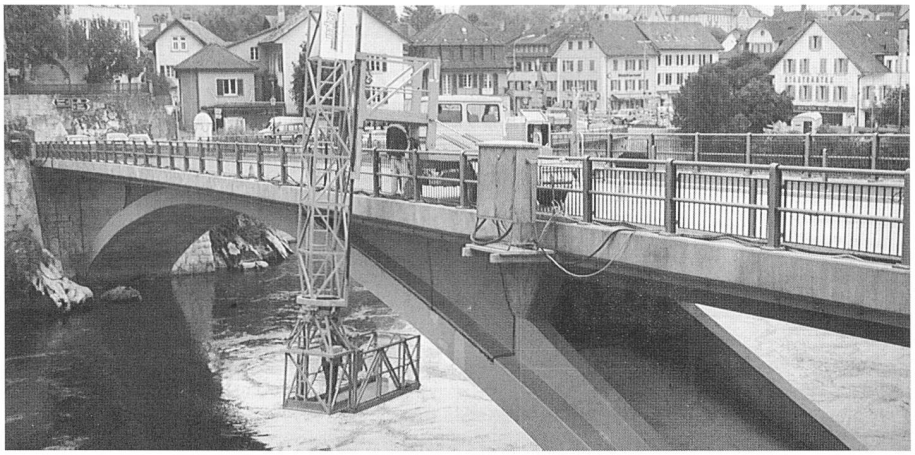
Fertiger Spritzmörtelauftrag an der Untersicht.



Nacharbeiten an den Rändern mit Lanze (Hochdruckwasserstrahl).



Einbau des Betonbelages (2. Etappe).



Fertigstellungsarbeiten an der Bogenstirne nach Gerüstdemontage.

bedachungen

Thoma

eidg. dipl. dachdeckermeister

telefon 062 - 926 21 77

4629 fulenbach · 4853 murgenthal · 4663 aarburg

steildach — fassadenbekleidung —
dachfenstereinbau — gebäudeisolation —
holzbockbekämpfung — reparaturen

Ganz einfach – mit Bonus:
Das Neue Aargauer Privatkonto.

Städtli Beck.
seit 1898
Kündig

Electronova Dragone
HI-FI — TV — Video
Pilatusstrasse 3, 4663 Aarburg
Telefon 062 - 791 32 01
Reparaturen aller Marken

ALLES FÜR DEN GARTEN
AUS DEM
FACHGESCHÄFT

haller AG

Haller AG Baumschulen Aarburg
4665 Oftringen Tel. 062 - 797 07 17

Sanieren
Renovieren
Modernisieren

- **Badezimmer**
- **Waschmaschinen**
- **Geschirrspüler**
- **Heizungsanlagen**

BÄR
HAUSTECHNIK AG
Spenglerei Sanitär Heizung
Sägestrasse 3 · 4663 Aarburg
Telefon 062 791 37 87
Ihr Installateur mit dem Sanitärladen

Blyb gsund und fit
fahr mit em BIRI-Velo mit!

ZWEIRAD-CENTER

biri

AARBURG

☏ 062 - 791 55 44
Fax 062 - 791 44 30

Ihr 2-Rad-Partner mit der grossen Auswahl und den reellen Preisen.

Allgemeiner Anzeiger
für den Bezirk Zofingen und die angrenzenden Kantone
Telefon 062 - 791 12 33

Die
amtliche Wochenzeitung
in der die Inserate
gelesen werden!